

## Motion: Freie Fahrt auf dem Stadtnetz der STI für alle Thuner Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 25. Altersjahr

Katharina Ali-Oesch, SP; Margrit Schwander, SP und Mitunterzeichnende

### Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat einen Verpflichtungskredit zu unterbreiten, der allen Thuner Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum 25. Altersjahr auf dem Stadtnetz der STI ab dem 1.1.2021 die unentgeltliche Beförderung ermöglicht.

### Begründung:

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 27. Juni 2019 den Klimanotstand ausgerufen. Wir erachten es deshalb als dringend, zeitnah konkrete Massnahmen zum Klimaschutz zu ergreifen.

Mit dem Angebot der unentgeltlichen Beförderung auf dem Stadtnetz der STI wird die junge Generation dazu motiviert, in ihrem Alltag den Weg zur Schule, zu Freizeitaktivitäten oder Berufsausbildung mit möglichst ökologischen Verkehrsmitteln zurückzulegen.

Der Schulweg soll zu Fuss oder mit dem Velo zurückgelegt werden, allenfalls mit dem Bus. Zunehmend wird aber auch in Thun beobachtet, dass Kinder von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gefahren werden. Dies verursacht einerseits gefährliche Situationen rund um die Schulhäuser. Andererseits verhindern Elterntaxis auch, dass Kinder und Jugendliche wertvolle Erfahrungen für ihre Entwicklung sammeln und Erlebnisse mit ihren Kolleg\*innen auf dem Schulweg teilen können. Zudem verursachen Fahrten mit dem Auto klimaschädliche CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betätigen sich in der Regel sehr aktiv in ihrer Freizeit, sei dies mit Sport, Musik, Jugendgruppen oder in anderen Bereichen. In Thun ist das Angebot gross und vielfältig, was für unsere Stadt zweifellos ein Attraktivitätsfaktor ist. Zahlreiche Vereine, Gruppen und Organisationen, aber auch die Stadt selber bieten Kurse und Unterricht an. Diese Angebote sind auf Räumlichkeiten und Plätze über das ganze Stadtgebiet verteilt.

Kinder und Jugendliche sollen motiviert werden, grundsätzlich mit dem Velo zu ihren Freizeitaktivitäten zu fahren. Für jüngere Kinder, spätabends oder bei schwierigen Strassenverhältnissen kann die Fahrt mit dem Velo allerdings herausfordernd und gefährlich sein. Die Örtlichkeiten der meisten Freizeitangebote sind gut erreichbar mit dem öffentlichen Verkehr auf dem Stadtnetz der STI, weshalb der Bus eine gute Alternative zum Velo darstellt.

Dringlichkeit: wird nicht verlangt.  
Thun, 22. August 2019


 R. Ali, M. Bauer, M. Schwander, J. Lamm, M. Sch...